

PodC JLL Episode 340

Standard: Elberfelder Bibel 2006, © 2006 by SCM R.Brockhaus in der SC8 Verlagsgruppe GmbH, Witten/Holzgerlingen; | Alternativen: Bibeltext der Neuen Genfer Übersetzung („NGÜ“) – Neues Testament und Psalmen Copyright © 2011 Genfer Bibelgesellschaft | Gute Nachricht Bibel („GN“), revidierte Fassung, durchgesehene Ausgabe, © 2000 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart.

Gott wird Mensch, Leben und Lehre des Mannes, der Retter und Richter, Weg, Wahrheit und Leben ist...

Hauptteil

Episode 340: Die Speise zum ewigen Leben – Teil 6 (Johannes 6,43-49)

Wir waren da stehen geblieben, wo die Leute fragen: „Wie passt das, dass du, Jesus, sagst *Ich bin vom Himmel herabgekommen*, und wir kennen deine Eltern?“

Und ich hatte gesagt. Fragen sind gut. Stelle jede Frage, die du zum Glauben hast. Stelle lieber mehr Fragen als weniger. Denkverbote sind ein Grund dafür, dass Menschen ihren Glauben verlieren. Nachweislich sind Denkverbote ein Grund für die Entkehrung von jungen Gläubigen. Deshalb: Stell jede Frage, aber vergiss auch nicht: Die Antwort steht in der Bibel. Der Heilige Geist will uns mit der Realität des Wortes in Kontakt bringen.

Und die Realität im Fall Jesu war eben die, dass die Sache mit seinen Eltern sich ein klein bisschen komplizierter gestaltete. Es gab da Josef und Maria, aber es gab auch eine Schwangerschaft durch den Heiligen Geist. Josef ist halt nur der Adoptivvater.

Aber zurück zu Jesus, der seine Warnung einfach noch einmal wiederholt.

Johannes 6,43-45: Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Murt nicht untereinander! 44 Niemand kann zu mir kommen, wenn nicht der Vater, der mich gesandt hat, ihn zieht; und ich werde ihn auferwecken am letzten Tag. 45 Es steht in den Propheten geschrieben: »Und sie werden alle von Gott gelehrt sein.« Jeder, der von dem Vater gehört und gelernt hat, kommt zu mir.

Merkt ihr. Die, die der Vater zieht – Vers 44 –, das sind die, die *von dem Vater gehört und gelernt* haben – Vers 45. Es ist wichtig, dass wir das sehen und verstehen. Natürlich stimmt es auch grundsätzlich, dass ein Mensch sich nur bekehren kann, wenn Gott an ihm zieht, und die Verheißung, die Jesus hier aus Jesaja 54,13 zitiert, *und sie werden alle von Gott gelehrt sein*, das ist eine Verheißung an alle Gläubigen im Neuen Bund. Wir verstehen, wer Jesus ist. Wir haben das verstanden und zwar bevor wir uns bekehrt haben. Warum haben wir das verstanden? Weil wir offen dafür waren, dass Gott selbst uns belehrt.

Vorsicht: Wir stehen deshalb noch lange nicht auf einer Stufe mit dem Herrn

Jesus:

Johannes 6,46: Nicht dass jemand den Vater gesehen hat, außer dem, der von Gott ist, dieser hat den Vater gesehen.

Es gibt nur einen, der vom Vater gekommen ist und sagen kann: *Ich habe den Vater gesehen*. Jesus hat ein exklusives Gott-Wissen und einen exklusiven Umgang mit dem Vater. Aber das unterstreicht nur die Verantwortung, die wir haben, wenn wir auf Jesus treffen.

Wenn der Wille des Vaters für den Sohn darin besteht, keinen zu verlieren, alle aufzuwecken und ihnen ewiges Leben zu geben, was ist dann unser Job? Was müssen wir tun? Wo kommt die Verantwortung des Menschen ins Spiel?

Johannes 6,47: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer glaubt, hat ewiges Leben.

Das ist unsere Verantwortung. Wir müssen glauben. Wir müssen vertrauen. Frage: Worauf? Antwort: Auf das, was Jesus gesagt hat. Was sagt er?

Johannes 6,48: Ich bin das Brot des Lebens.

So wie mich mein Buchweizen-Quark-Obst-Brei, den ich gern zum Frühstück esse, ... so wie der für mein biologisches Leben wichtig ist, so ist der Herr Jesus für mein geistliches Leben unersetzlich. Jesus ist der Retter, von dem Paulus schreibt, dass er - 2Timotheus 1,10 – *Leben und Unvergänglichkeit ans Licht gebracht hat durch das Evangelium*.

Jesus als die Offenbarung der Gnade Gottes. Und er hat sich selbst so verstanden!

Johannes 6,49: Eure Väter haben das Manna in der Wüste gegessen und sind gestorben. 50 Dies (aber) ist das Brot, das aus dem Himmel herabkommt, damit man davon isst und nicht stirbt.

Das Manna in der Wüste ist also wieder so eine **prophetische Gegenstandslektion**, die auf den Messias hinweist. Ich habe das schon öfter gesagt. Die Geschichte Israels ist auf ganz unterschiedliche Weise eine Vorausschau auf Jesus. Man kann ganz viele Aspekte aus der Geschichte Israels einfach auf Jesus übertragen... wie wir sehen auch das Manna. Da kommt über Jahre hinweg Brot vom Himmel und weist auf DAS Brot hin, *das aus dem Himmel herabkommt*. Das eine macht satt für den Tag. Das andere macht satt für die Ewigkeit. Das eine gibt natürliches Leben. Das andere gibt ewiges Leben.

Bleibt nur die Frage, ob ich dieses Brot aus dem Himmel haben will.

Und da sind wir irgendwie bei **Weihnachten** angekommen oder? Ich finde, dass uns keine Zeit im Jahr die Frage, was wir von Jesus eigentlich wollen, mehr vor Augen hält. Die Frage, ob wir noch religiös sind oder schon an

Jesus glauben. Es reicht einfach nicht, irgendwie von Jesus begeistert zu sein... und sei es von dem Rummel, den er ausgelöst hat.

Und ich weiß ja nicht, wie es euch geht, aber habt ihr nicht auch den Eindruck, dass sich das Religiöse durch die Hintertür immer wieder in unser Leben einschleichen will? Also dass mein Umgang mit dem Herrn Jesus sich irgendwie verselbständigt? Und zur Routine wird? Oder werden will.

Oder lasst es mich so beschreiben. Wenn ich mir meine Ehe anschau, dann ist meine größte Sorge die, dass ich aufhören könnte, meine Frau zu bewundern und sie zu genießen. An diesen Dingen hängt nämlich die Beziehung zu meiner Frau. Und eigentlich muss ich nur eines tun, damit meine Ehe schön bleibt. Ich muss der Bewunderung und dem Genuss genügend Aufmerksamkeit schenken. Aber genau an der Stelle gibt es ein Problem. Und ich nenne das Problem mal: Dummheit. Von mir aus auch Bequemlichkeit oder Besserwisserei. Ich weiß um den Wert, ja um die schiere Notwendigkeit von Bewunderung und Genuss, aber irgendwas in mir drin – wohl die Instanz, die Paulus *Fleisch nennt* - ... irgendwas in mir drin boykottiert meine Ehe. Einfach nur weil ich weiß, wie es geht, heißt nicht, dass meine Ehe automatisch schön bleibt... wie gesagt... ich stehe mir da selber im Weg. Völlig verrückt. Und was im Blick auf meine Ehe gilt, dass etwas in mir drin mich boykottiert und mit völlig schrägen Argumenten hinter das Licht führen will. Dasselbe gilt natürlich auch im Blick auf die noch wichtigere Beziehung zu dem Herrn Jesus.

Der Herr Jesus **möchte mir mehr sein als es mir meine Frau** oder mein bester Freund oder mein liebstes Hobby je sein könnten. Der Herr Jesus möchte durch die Bibel und durch seinen Geist jeden Tag als König in mein Leben hineinsprechen. Was der Herr Jesus mir anbietet, das ist echte Nähe.

Aber nun zum Problem: Wie in jeder Beziehung kommt jetzt als Störenfried die Routine ins Spiel. Und Routine macht aus Bewunderung und Genuss ganz schnell ein Programm. Und wenn ich nicht aufpasse, dann kommt mir das Interesse an meinem Gott abhanden. Ich bete vielleicht noch, lese noch in der Bibel, gehe vielleicht auch noch in den Gottesdienst oder besuche einen Hauskreis... aber ich fange an, diese Dinge nur noch aus Gewohnheit zu tun. Christliche Kultur statt christlichem Leben.

Und dann kommt Jesus und Weihnachten und die Frage: Wo stehe ich Will ich eine tiefe Beziehung, die mich auch schon mal **überfordert**, oder etwas christliche Kultur, einen Tannenbaum und ein bisschen O, du fröhliche? Ich muss mich entscheiden. Und mein Tipp: Entscheiden wir uns immer wieder für das **Echte**, für das **Original**, für die **Unberechenbarkeit** und für die **Faszination** einer **lebendigen, wachsenden** und vielleicht auch ab und an **schmerzhaften** Beziehung mit Gott.

Anwendung

Was könntest du jetzt tun?

Du könntest dir überlegen, ob du eine echte Beziehung zu Jesus hast. Gehört dein Leben wirklich ihm?

Das war es für heute.

Wenn du wissen willst, wie man Christ wird, lies dir doch den Bericht von meiner Bekehrung durch. Link ist im Skript:

https://www.frogwords.de/_media/einsteiger/juengerschaftskurs/zeugnis_juefi_2000.pdf

Der Herr segne dich. Erfahre seine Gnade und lebe in seinem Frieden.

AMEN